

Money MORNING

Smart mit Geld umgehen.



Kryptowährungen verstehen und bewerten

**Grundlagen, Marktmechanismen
und Risiken digitaler Währungen**


**ZEIT
FÜR DIE
SCHULE**

in Kooperation mit

ING 

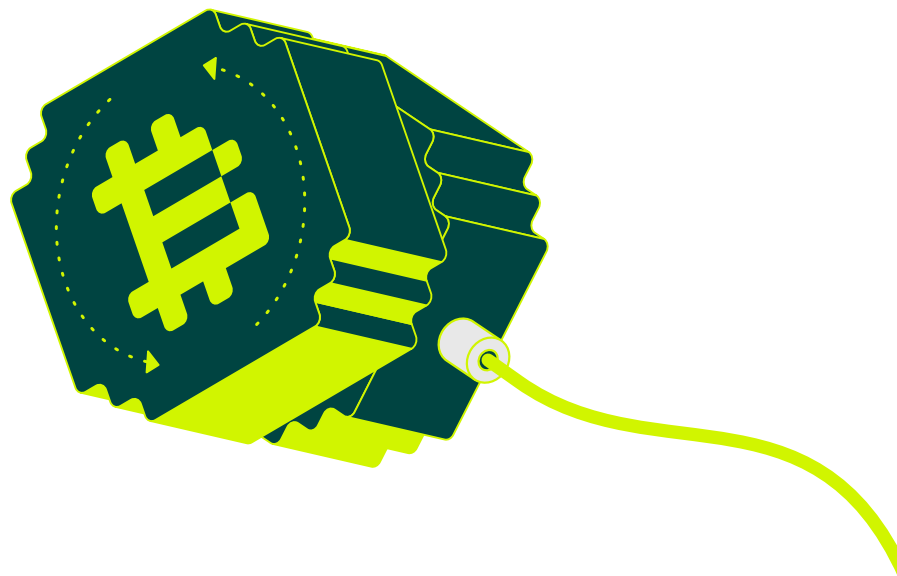
Money MORNING

Smart mit Geld umgehen.

Kryptowährungen verstehen und bewerten

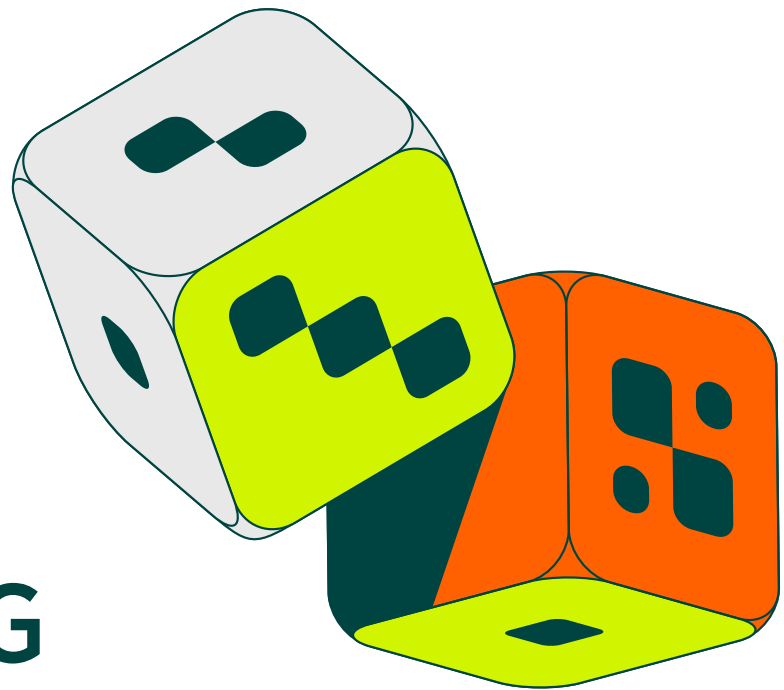
Grundlagen, Marktmechanismen und
Risiken digitaler Währungen





„In drei Wochen zur Million“, „Dieser Coin macht dich reich“, „Jetzt einsteigen!“ – Finfluencer befeuern Kryptowährungen mit großen Versprechen und emotionalen Appellen. Und viele verdienen eine Menge Geld damit. Doch wie funktionieren Bitcoin und Co. eigentlich – und wie erkennt man seriös Finanztipps in sozialen Medien?

In dieser Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler die Grundlagen von Kryptowährungen kennen, analysieren Chancen und Risiken digitaler Währungen und reflektieren den Einfluss von Finfluencern auf Finanzentscheidungen. Sie entwickeln Kriterien für seriöse Finanzinformationen auf Social Media und formulieren eine eigene Haltung zum Umgang mit Finanztipps im Netz.



EINLEITUNG UND LERNZIELE

Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum oder andere digitale Coins sind in den letzten Jahren stark in den Fokus von sogenannten Finfluencern (Finanz-Influencern) gerückt. In sozialen Medien werben diese mit Versprechen wie „finanzielle Freiheit“, „passives Einkommen“ oder „So wirst du reich in wenigen Wochen“. Gleichzeitig berichten Medien über hohe Verlustrisiken, Betrugsfälle und starke Kursschwankungen der digitalen Währungen. Für junge Menschen ist es daher schwierig einzuschätzen, ob die Informationen zu Kryptowährungen und andere Finanztipps im Internet seriöses Wissen vermitteln oder vereinfachte, verzerrte oder manipulative Darstellungen enthalten, die bestimmte Interessen verfolgen.

Bei diesem Thema trifft finanzielle Bildung auf Medienbildung, denn viele Jugendliche und junge Erwachsene beziehen ihre Finanzinformationen bevorzugt über Social Media. Sie folgen Finfluencern, die komplexes Finanzwissen verständlich erklären, sind sich aber oft nicht bewusst, dass diese teilweise vor allem eigene wirtschaftliche Interessen verfolgen. Die Grenzen zwischen Information, Werbung und Manipulation

sind nicht immer leicht zu erkennen. Unsicherheit, fehlendes Hintergrundwissen und emotionale Appelle können dazu führen, dass junge Menschen unreflektierte Finanzentscheidungen treffen.

Die vorliegende Unterrichtseinheit möchte Orientierung bieten und zur kritischen Auseinandersetzung mit Kryptowährungen und Finfluencer-Inhalten befähigen. Die Schülerinnen und Schüler sollen grundlegende Funktionsweisen digitaler Währungen verstehen, Chancen und Risiken analysieren und Kriterien zur Bewertung von Finanztipps entwickeln. Die Arbeitsaufträge fördern dabei sowohl Financial Literacy als auch Medienkompetenz.

Anhand eines Erklärvideos, eines Zeitungsartikels und einer Analyse von Social-Media-Beiträgen setzen sich die Lernenden mit Kryptowährungen auseinander, führen eine SWOT-Analyse durch und reflektieren ihren eigenen Umgang mit Krypto-Tipps im Internet. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, informierte und verantwortungsbewusste Finanzentscheidungen zu treffen.

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ...

... erarbeiten grundlegendes Wissen zu Kryptowährungen (z. B. Bitcoin) und unterscheiden digitale Währungen von klassischen staatlichen Währungen.

... identifizieren Chancen, Risiken und zentrale Funktionsmerkmale von Kryptowährungen und ordnen diese mithilfe einer SWOT-Analyse ein.

... analysieren mithilfe eines Zeitungsartikels wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Folgen von Kryptowährungen (z. B. Kursschwankungen, Vermögenskonzentration, Machtstrukturen).

... untersuchen Social-Media-Beiträge von Finfluencern zu Kryptowährungen und analysieren Inhalte, Darstellungsformen, Geschäftsmodelle und Interessenlagen.

... entwickeln Kriterien zur Beurteilung der Seriosität und Glaubwürdigkeit von Finfluencern (Green Flags) sowie Warnsignale für problematische Inhalte (Red Flags).

... diskutieren über den Einfluss von Social Media auf Finanzentscheidungen.

... reflektieren ihren persönlichen Umgang mit Finanztipps aus dem Internet und entwickeln individuelle Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Finanzinformationen.

M1

BITCOIN UND BLOCKCHAIN EINFACH ERKLÄRT

Ein Erklärvideo der Österreichischen Nationalbank

Bitcoin – die erste und bekannteste Kryptowährung, von der mittlerweile fast schon jeder einmal gehört hat. Die einen sehen darin die Zukunft des Geldes, die anderen ein reines Spekulationsobjekt. Aber was genau ist Bitcoin? Und wie unterscheidet es sich von traditionellem Geld?

3:31 Minuten – 02.04.2025

Auch im
Budget Buddy!

Dein
Budget
Buddy

Money
MORPHING



<https://www.youtube.com/watch?v=AzkmvPVTosE>



Zum Verständnis:

Blockchain = die Technologie

Kryptowährungen = Bitcoin, Ether (Ethereum), Ripple (XRP), Litecoin, Cardano, Solana und Stablecoins wie Tether

Wallet = digitaler Aufbewahrungsort

M2 BITCOINS KAUFEN?

- 1 Die Kryptowährung Bitcoin ist hochspekulativ und man finanziert damit die Lamborghinis der anderen. Doch ignorieren lässt sie sich nicht.

Es ist schon beeindruckend: Der Kurs des Bitcoins hat sich im Jahr 2024 mehr als verdoppelt. [...] Das wären 100 Prozent Rendite in einem Jahr, ein Vielfaches von dem, was man mit einem Festgeldkonto erwirtschaften kann.

100 Prozent? Her mit den Coins! Aber Moment: Im Jahr 2025 ging es rasant auf und ab mit dem Wert der Kryptowährung – erst 20 Prozent runter, dann 50 Prozent rauf auf ein Allzeithoch und dann wieder ein Einbruch von 40 Prozent. Also wäre es auch möglich, dass sich der Kurs des Bitcoins bis Weihnachten 2026 wieder halbiert. Das wären 50 Prozent Verlust. Und jedes jämmerliche, unverzinsten Tagesgeldkonto irgendeiner verschnarchten Bank böte das weitaus bessere Geschäft. Bloß die Finger weg!

- 15 Die Wahrheit ist: Keiner weiß, wie es weitergeht. Gute Zeitpunkte, zu kaufen und zu verkaufen, geben sich immer erst im Rückblick eindeutig als solche zu erkennen. Ist es dennoch ratsam, jetzt in die Kryptowährung zu investieren?

[...] Bitcoin birgt große Risiken und Ungerechtigkeiten. Es ist und bleibt hochspekulativ, damit zu handeln. Während der Hypes folgen viele Menschen dem Herdentrieb und steigen ein, manchmal zu teuer, Hauptsache, sie bekommen endlich ein paar Satoshi ab (so nennt man die Bruchteile eines Bitcoins). [...] Gleichzeitig ist da aber auch die Angst vor dem Preisverfall, aus der man seine Bitcoins schnell wieder loswerden will. Beide Emotionen sind gefährlich und erhöhen die Gefahr, sich zu verzocken.

- 25 Was ebenfalls gegen den Bitcoin spricht: So gerecht, wie er angeblich konzipiert ist, so ungerecht ist er in Wahrheit. Laut Daten des Portals BitInfoCharts sind mehr als 90 Prozent aller Einheiten der Kryptowährung auf nur 1,83 Prozent aller Adressen in der Blockchain konzentriert. Vereinfacht gesagt liegt also die große Mehrheit der Coins auf sehr wenigen Konten. Darunter sind zwar auch die Sammelkonten, auf denen große Handelsplattformen die Coin-Guthaben ihrer Nutzer bündeln.
- 30 Dennoch gehört wenigen Menschen und Firmen ein großer Teil der Coins, während eine Vielzahl nur sehr kleine Mengen besitzt. [...]

- 35 Wer nicht investiert, zahlt die Lamborghinis der anderen

Eine aktuelle Studie der Ökonomen Ulrich Bindseil und Jürgen Schaaf von der Europäischen Zentralbank unterstreicht dieses Problem und seine möglichen Folgen. [...] Die beiden Forscher zeigen in ihrer Studie, dass die Early Adopter des Bitcoins, also die frühen Investoren, ihren realen Wohlstand und Konsum auf Kosten des realen Wohlstands und Konsums derjenigen steigern, die keine Bitcoins besitzen oder erst später investieren.

Anders gesagt: „Die neuen Lamborghini-, Rolex-, Villen- und Aktienportfolios der frühen Bitcoin-Investoren resultieren nicht aus einer Erhöhung des Produktionspotenzials der Wirtschaft“, schreiben

die beiden, „sie werden vielmehr durch den abnehmenden Konsum und Wohlstand derjenigen
 45 finanziert, die zunächst keine Bitcoins halten.“ Man muss also nicht einmal mit Bitcoin-Investments
 Geld verlieren, um die Macht des Bitcoins negativ zu spüren. Aus Sicht von Bindseil und Schaaf hat
 die Verteilungswirkung des Bitcoins sogar das Zeug dazu, die Gesellschaft zu spalten, selbst wenn
 die Bitcoin-Nachzügler den Verlust ihrer Kaufkraft nicht so eindeutig auf den Bitcoin zurückführen
 können.

50 Die Technologie hinter dem Bitcoin, die Blockchain, ist faszinierend. Sie ermöglicht Transaktionen
 zwischen Individuen, ohne dass es dafür einen Mittelsmann wie eine Bank braucht oder überhaupt
 irgendeine Art von Vertrauen in den Geschäftspartner. Das System kommt ohne eine Zentralbank
 aus, die mit ihrer Geldpolitik beeinflussen könnte, wie viele Bitcoins im Umlauf sind und wie sich der
 55 Wert des Bitcoins entwickelt. Das sind Vorteile, die gerade in instabilen Staaten einen enormen Wert
 haben, wo Menschen ihr Vermögen mit guten Gründen vor übergriffigen Institutionen schützen
 müssen. Auf der Konferenz Bitcoin Atlantis auf Madeira habe ich im Frühjahr etwa einen Mann aus
 Venezuela getroffen, der nach Portugal geflohen ist und sein Erspartes mitnehmen konnte, weil er es
 in Bitcoins getauscht hatte.

60

Bitcoin lässt sich nicht mehr ignorieren, selbst wenn man es gerne würde

Die Wale konterkarieren diese Idee allerdings. So werden jene Investoren genannt, die enorm viele
 65 Bitcoins angehäuft haben und damit handeln. Ändern sie ihre Schwimmrichtung, kann das Wellen
 erzeugen, die den Kurs treiben oder einbrechen lassen. All die kleinen Shrimps und Krabben mit
 ihren Mikrovermögen können wenig dagegen ausrichten. Im Gegenteil: Wenn sie dem Wal hinterher-
 schwimmen, vergrößern sie seine Wellen noch.

70 [...] Ein Beispiel: Einer dieser Wale heißt Michael Saylor. Der US-Amerikaner und sein Unternehmen
 MicroStrategy besitzen Zehntausende Bitcoin, die Analysen des Portals Bitbo zufolge aktuell mehr
 als 15 Milliarden Dollar wert sind. Das Unternehmen nimmt sogar Schulden auf, um in den nächsten
 drei Jahren weitere 42 Milliarden Dollar in Bitcoins zu investieren.

75 [...] Saylor's Investitionen haben den Kurs des Bitcoins Ende 2024 angetrieben. Sollte der Unterneh-
 mer seine Pläne ändern – etwa weil er weniger Kapital auftreiben kann als erhofft oder einfach weil
 er [...] schlechte Laune hat –, kann das den Kurs wieder einbrechen lassen. Und anders als ein Zent-
 ralbank-Chef muss so ein Kryptowal das nicht einmal groß erklären.

80 Solchen Walen liefern Sie sich aus, wenn Sie Bitcoin kaufen. Und indem Sie als kleiner Fisch die Nach-
 frage nach Bitcoins erhöhen, machen Sie die großen Fische noch ein klein wenig reicher. Ebenso
 reich machen Sie einige Menschen, die Ihnen womöglich sehr unsympathisch wären [...]. Weil sie ihr
 Geld auf unlautere Weise verdient haben und es in Form von Bitcoins in Sicherheit bringen konnten,
 [...] Oder weil sie extrem libertäre Ideen haben, die wenig mit dem Gedanken der sozialen Marktwirt-
 85 schaft zu tun haben.

[...] Der bekannteste von ihnen ist sicher Elon Musk, der mit seiner Autofirma Tesla in der Vergangen-
 heit in Bitcoins investiert und auch anderen Kryptowährungen wie dem Dogecoin zu Kurssprüngen
 verholfen hat. [...]

Man kann den Bitcoin nicht mehr ignorieren, selbst wenn man gerne würde.

- 90 Für die Frage, ob Sie in Bitcoins investieren sollten oder nicht, spielen deshalb nicht nur steigende oder fallende Kurse eine Rolle. Es gibt ein weiteres Risiko für Ihr Vermögen, Ihren Wohlstand und Ihre Konsummöglichkeiten. Ihre Ersparnisse und Ihre Rente könnten durch die Verteilungswirkung des Bitcoins an Kaufkraft verlieren. Das Risiko: Der Bitcoin wird wichtiger, weil Staaten und institutionelle Anleger in ihn investieren und er auf lange Sicht zu einer wichtigen Reservewährung wird. Wie
- 95 wahrscheinlich das alles ist, lässt sich nicht sagen, aber es ist wahrscheinlicher geworden.

Es ist deshalb wünschenswert, dass Deutschland und die EU die Verteilungsfolgen des Bitcoins mit kluger Politik begrenzen oder etwas ausgleichen. Es wäre zum Beispiel an der Zeit, zu überdenken, dass Krypto-Gewinne hierzulande nicht besteuert werden, wenn man seine Coins mehr als ein Jahr

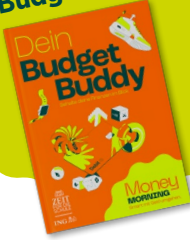
100 hält. Im Bundestagswahlkampf sollten solche Fragen eigentlich ein Thema sein. [...]

Jens Tönnesmann, zeit.de, 05. 12. 2024

<https://www.zeit.de/geld/2024-11/kryptowaehrung-bitcoin-investieren-geld-anlegen-kurs/>
(gekürzt, aktualisiert und für den Unterricht leicht vereinfacht)

M3

SWOT-ANALYSE KRYPTOWÄHRUNGEN



Stärken
(Strengths)

S

Schwächen
(Weaknesses)

W

Chancen
(Opportunities)

O

Risiken
(Threats)

T



GESCHÄFTSMODELLE VON FINFLUENCERN

Finfluencer (Finanz-Influencer) geben in sozialen Medien Tipps zu Geldanlagen, Aktien oder Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum. Sie erreichen vor allem junge Menschen, die sich zunehmend im Internet über Finanzthemen informieren. Finfluencer-Formate sind oft unterhaltsam und leicht verständlich und wenden sich häufig an ein junges Publikum. Dadurch gewinnen sie Einfluss auf das Anlageverhalten einer Zielgruppe, die noch keine große Erfahrung mit Geldinvestitionen hat.

Viele Finfluencer präsentieren sich als unabhängige Expertinnen und Experten, verfolgen jedoch häufig eigene wirtschaftliche Interessen. Sie verdienen Geld durch Werbeeinnahmen, wenn Plattformen Anzeigen vor ihren Videos schalten, sowie durch Kooperationen mit Banken, Brokern, Finanzplattformen oder Krypto-Handelsplattformen. Außerdem bieten manche Finfluencer kostenpflichtige Kurse, Coachings oder Seminare zu Themen wie Aktien oder Kryptowährungen an. Besonders lukrativ für Finfluencer sind sogenannte Affiliate-Links, bei denen Finfluencer Provisionen erhalten, wenn Nutzer über ihren Link ein Konto eröffnen oder ein Produkt wie Bitcoins kaufen. Zusätzlich zahlen Unternehmen teilweise monatliche Beträge für langfristige Werbepartnerschaften. In manchen Fällen kann ein einzelnes Video, das den Kauf einer Aktie oder den Einstieg in Kryptowährungen erklärt, mehrere Tausend Euro einbringen.

Diese Geschäftsmodelle können dazu führen, dass Finfluencer nicht nur informieren, sondern auch Produkte bewerben, von denen sie selbst profitieren. Da Finfluencer in der Regel keine individuelle Anlageberatung geben, unterliegen sie nur begrenzt staatlicher Kontrolle. Deshalb ist es für Nutzer wichtig, kritisch zu prüfen, ob ein Beitrag neutral oder werblich ist. Warnsignale können unrealistische Gewinnversprechen, Zeitdruck („nur noch heute möglich: jetzt investieren“) oder fehlende Angaben zu Risiken wie starken Kursschwankungen sein. Solche Darstellungen können unrealistische Erwartungen wecken und zu riskanten Investitionen verleiten. Überhöhte Renditeversprechen, fehlende Risikohinweise oder eine starke emotionale Ansprache können Hinweise auf problematische Inhalte sein.

Trotz dieser Risiken gibt es auch seriöse Finfluencer, die transparent über ihre Einnahmen informieren und Risiken erklären. Dennoch sollten Anlegerinnen und Anleger Informationen aus sozialen Medien stets mit anderen Quellen vergleichen, bevor sie finanzielle Entscheidungen treffen.

Aufgaben

Aufgabe 1

Einstieg: Basiswissen zu Kryptowährungen mithilfe eines Erklärvideos erarbeiten

Betrachten Sie das Video „M1 – Bitcoin und Blockchain einfach erklärt“.

a) Entscheiden Sie für jede der folgenden Aussagen, ob sie auf Kryptowährungen (insbesondere Bitcoin) oder auf klassisches Geld bzw. staatliche Währungen zutrifft. Begründen Sie Ihre Zuordnung kurz anhand der Informationen aus dem Erklärvideo.

Aussage	Kryptowährung (Bitcoin)	Klassisches Geld bzw. staatliche Währung
Es handelt sich um ein digitales Zahlungssystem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Währung basiert auf der Technologie der Blockchain.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Transaktion ist öffentlich und dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann mit dieser Währung weltweit ohne Zwischenhändler eine Werteinheit verschicken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Währung wird von einer Zentralbank herausgegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zentralbanken verwalten die Geldmenge und entscheiden, wieviel Geld im Umlauf ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Bankenregulation werden Zinssätze und Inflation der Währung beeinflusst bzw. reguliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Banken können die Währung in Krisenzeiten stabilisieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vertrauen in die Währung liegt allein an der Technologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Währung wird dezentral von einem Netzwerk aus Computern verwaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sämtliche Transaktionen müssen von „Minern“ im Netzwerk geprüft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzahl der Währungseinheiten ist auf 21 Millionen begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgaben

b) In dem Video werden positive und auch negative Aspekte von Kryptowährungen/Bitcoin genannt. Tragen Sie diese in die Tabelle M3 Kopiervorlage SWOT-Analyse ein. Differenzieren Sie dabei nach Stärken (Strengths), Schwächen, (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) von Kryptowährungen.

Besprechen Sie Ihre Überlegungen im Plenum.

c) Interpretieren Sie folgende Aussage aus dem Erklärvideo (0:09)

Führen Sie aus, was damit gemeint ist und nennen Sie ein Beispiel dafür.

„Die einen sehen darin (In Kryptowährungen) die Zukunft des Geldes.
Die anderen ein reines Spekulationsobjekt.“

Aufgabe 2

Risiken, soziale Folgen und Machtstrukturen von Bitcoin herausarbeiten

a) Lesen Sie den Artikel M2 – „Bitcoins kaufen?“.

Erläutern Sie folgende Textpassagen mit Beispielen und/oder Belegen aus dem Text:

Aspekt Kursschwankungen:

„Die Kryptowährung (Bitcoin) ist hochspekulativ“ ⁽¹⁹⁾

Aspekt Schneeballsystem:

„Wer nicht investiert, zahlt die Lamborghinis der anderen“ ⁽³⁵⁾

Aspekt Chancen:

„Das sind Vorteile (der Kryptowährung), die gerade in instabilen Staaten einen enormen Wert haben“ ⁽⁵⁵⁾

Aspekt Währungsmanipulation:

„Ändern sie (die Wale) ihre Schwimmrichtung, kann das Wellen erzeugen, die den Kurs treiben oder einbrechen lassen“ ⁽⁶⁵⁾

Aspekt Kleinanleger/Privatanleger:

„Indem Sie als kleiner Fisch die Nachfrage nach Bitcoins erhöhen, machen Sie die großen Fische noch ein klein wenig reicher“ ⁽⁸⁰⁾

Aspekt Politik/Regulierung:

„Es ist deshalb wünschenswert, dass Deutschland und die EU die Verteilungsfolgen des Bitcoins mit kluger Politik begrenzen oder etwas ausgleichen“ ⁽⁹⁶⁾

b) Vervollständigen Sie die SWOT-Analyse M3 mithilfe der Informationen aus dem Text.

Aufgaben

Aufgabe 3

Einen Social-Media-Post zu Kryptowährungen entwerfen

a) Formulieren Sie einen Instagram-Post mit vier Slides zum Thema Kryptowährungen.

Slide 1

**Kurze Einführung:
Was sind Kryptowährungen?**

Slide 2

Chancen von Kryptowährungen

Slide 3

Risiken von Kryptowährungen

Slide 4

**Fazit und Ratschlag für potenzielle
Investorinnen und Investoren**

b) Lesen Sie Ihre Posts vor, und besprechen Sie Ihre Arbeitsergebnisse im Plenum

Aufgaben

Aufgabe 4

Einen Influencer zu Kryptowährungen auf Social Media analysieren und bewerten

- a) Wählen Sie einen Influencer (Finanz-Influencer) aus, dessen Auftritt Sie gemeinsam untersuchen.
- b) Analysieren Sie im Plenum einen Social-Media-Beitrag eines Influencers zu Kryptowährungen. Hintergrundinformationen dazu liefert Ihnen M4 – „Geschäftsmodelle von Influencern“.

Leitfragen hierzu:

Inhalt

- Welche Kryptowährungen werden erwähnt (z. B. Bitcoin, Ethereum, Meme-Coins)?
- Welche Aussagen macht der Influencer über Chancen und Gewinne?
- Werden Risiken und Unsicherheiten klar benannt und erklärt?
- Werden Begriffe erklärt oder nur Schlagworte benutzt (z. B. „Blockchain“, „HODL“, „Moon“)?

Wirtschaftliche Interessen

- Ist Werbung oder eine Kooperation erkennbar (z. B. Broker, Plattform, Affiliate-Link)?
- Könnten die Empfehlungen durch eigene finanzielle Interessen beeinflusst sein?
- Wird transparent gemacht, ob der Influencer selbst investiert ist?

Useransprache

- Welche auffälligen Gestaltungsmittel werden genutzt (Musik, Schnitte, Diagramme, Emotionen)?
- Welche Emotionen werden angesprochen (z. B. Angst, Gier, FOMO = fear of missing out, Reichtum)?
- Gibt es dramatische Aussagen, Appelle oder Clickbait (z. B. „Jetzt reich werden“, „Alles wird crashen“)?
- Wird Druck erzeugt („Jetzt kaufen“, „Nur heute“)?

Glaubwürdigkeit und Qualität

- Werden Quellen, Daten oder Studien genannt?
- Wirkt der Influencer eher wie ein Experte, ein Freund oder ein Verkäufer?
- Ist die Darstellung ausgewogen oder einseitig?

Individuelle Bewertung

- Würden Sie den Empfehlungen folgen? Warum (nicht)?
- Ist das eher Finanzbildung, Verbraucherinformation oder Marketing?
- Was fehlt in diesem Video?
- Wie viele Sterne würden Sie diesem Influencer insgesamt geben?



Aufgaben

Aufgabe 5

Kriterien für Finfluencer erstellen

- a) Arbeiten Sie Kennzeichen heraus, anhand derer Sie die Seriosität und Glaubwürdigkeit von Finfluencern beurteilen können (Green Flags). Formulieren Sie außerdem Warnhinweise, die auf problematische oder unseriöse Inhalte hindeuten (Red Flags).

FINFLUENCER



	FINFLUENCER	

- b) Nehmen Sie abschließend Stellung, wie Sie persönlich in Zukunft mit Finanz- und Investmenttipps aus dem Internet und aus sozialen Medien umgehen wollen. Begründen Sie Ihre Haltung mit Argumenten aus dem Unterricht und den Materialien.

UNTERRICHTSVORSCHLAG

PHASE	INHALT	SOZIALFORM / METHODE	MATERIAL
1. Stunde (45 Min.)			
Einstieg	Die Schülerinnen und Schüler erhalten Basiswissen zu Kryptowährungen anhand eines Erklärvideos und notieren erste Chancen und Risiken digitaler Währungen.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • M1 – Erklärvideo „Bitcoin und Blockchain einfach erklärt“ • M3 – Kopiervorlage SWOT-Analyse • Internetzugang • Beamer/Board • Aufgabe 1
Erarbeitung I	Anhand eines ZEIT-Artikels arbeitet die Klasse Risiken, soziale Folgen und Machtstrukturen von Bitcoin heraus.	Think Pair Share	<ul style="list-style-type: none"> • M2 – Artikel: „Bitcoins kaufen?“ • Aufgabe 2a
Ergebnissicherung und Transfer	Die Klasse erstellt eine SWOT-Analyse zu Kryptowährungen. Die Lehrkraft unterstützt dabei, Risikofaktoren zu identifizieren und zu erklären.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel/Board • M3 – Kopiervorlage SWOT-Analyse • Lösungshilfe für Lehrkräfte: SWOT-Analyse für Kryptowährungen • Aufgabe 2b
Fazit (optional)	Die Schülerinnen und Schüler formulieren einen kurzen Text für einen Social-Media-Post zu Kryptowährungen.	Einzelarbeit Besprechung im Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 3
Hausaufgabe			
	Die Schülerinnen und Schüler suchen Beispiele für Kryptowährungs-Finfluencer.	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Social-Media-Recherche
2. Stunde (45 Min.)			
Einstieg (optional)	Die Klasse wird über Geschäftsmodelle von Finfluencern informiert.	Plenum oder Lehrervortrag	<ul style="list-style-type: none"> • M4 – Geschäftsmodelle von Finfluencern
Erarbeitung	Die Klasse analysiert und bewertet einen Finfluencer zu Kryptowährungen auf Social Media mithilfe von Leitfragen.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer/Board • Internetzugang • Aufgabe 4
Ergebnissicherung	Die Schülerinnen und Schüler tragen anhand des gelernten Wissens Kriterien für seriöse und unseriöse Influencer- und Finantipp-Formate zusammen („Green Flags“ und „Red Flags“).	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel/Wandplakat • Aufgabe 5a
Fazit	Die Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung, wie sie selbst künftig mit Finanztipps im Netz umgehen möchten und beziehen sich auf die erarbeiteten Kriterien.		<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 5b

LÖSUNGSHILFE FÜR LEHRKRÄFTE

SWOT-Analyse für Kryptowährungen

Stärken (Strengths)

- Direkte Transaktionen ohne Banken möglich. Insbesondere in instabilen Staaten oder bei übergriffigen Institutionen ein Vorteil von Kryptowährungen (Beispiel Venezuela-Flüchtling in M2).
- Blockchain dokumentiert Transaktionen transparent und fälschungssicher.
- Weltweite Übertragbarkeit von Werten direkt zwischen Computern.
- Begrenzte Gesamtmenge (z. B. 21 Millionen Bitcoin)
--> künstliche Knappheit schützt vor Entwertung durch größere Geldmengen.
- Hohe Renditechancen durch starke Kursanstiege.
- Technologische Innovation mit Potenzial für Finanzanwendungen. Interesse von Zentralbanken an Blockchain, um Zahlungen schneller, günstiger und manipulationssicher abzuwickeln, z. B. für internationale Überweisungen oder Abwicklung von Wertpapieren.

Schwächen (Weaknesses)

- Sehr hohe Kursschwankungen.
- Aufgrund der hohen Kursschwankungen und des Verlustrisikos keine sichere langfristige Vermögensbildung (z.B. Alterssicherung).
- Langsame Transaktionszeiten im Vergleich zu klassischem Geld, da Transaktionen im Netzwerk der Miner geprüft werden müssen.
- Wenig geeignet als stabiles Zahlungsmittel im Alltag (Kursschwankungen, mangelnde Stabilität).
- Hohe Intransparenz und Komplexität für viele Nutzer.
- Hohe Konzentration von Coins bei wenigen Adressen (ungleiche Verteilung).
- Abhängigkeit vom Verhalten großer Investoren („Wale“).
- Keine geldpolitische Steuerung durch die Zentralbanken zur Stabilisierung der Währung insbesondere in Krisenzeiten.
- Keine reale Bewertung, Gegenwert der Währung (Zinsen, Rendite, Unternehmenswachstum) daher rein spekulativ.
- Es gibt keine zentrale Institution, die Sicherheit garantiert.
- Keine demokratische Legitimierung.
- Hoher Stromverbrauch durch Mining und Netzwerke bei Kryptowährungen wie Bitcoin.

Chancen (Opportunities)

- Nutzung als Alternative zu instabilen nationalen Währungen von fragilen Staaten.
- Potenzial als langfristige Wertaufbewahrung oder Reservewährung.
- Weiterentwicklung und Anwendung der Blockchain-Technologie im Finanzsystem.
- Steigende institutionelle und staatliche Akzeptanz könnte Bedeutung erhöhen.
- Hohe Gewinne für frühe Investoren und neue Geschäftsmodelle im Kryptosektor.

Risiken (Threats)

- Starke emotionale Fehlentscheidungen durch „Herdentrieb“ und „FOMO“ (fear of missing out), daher Risiko von schnellen, spekulativen Entscheidungen statt rationaler Nutzung.
- Hohe Verlustrisiken durch Kurscrashes und unvorhersehbare Marktentwicklung.
- Gesellschaftliche Ungleichheit durch extreme Vermögenskonzentration bei frühen Investoren. Der Konsum und Wohlstand der frühen Investoren steigt auf Kosten der späteren Käufer oder der Nichtbesitzer.
- Einfluss einzelner Großinvestoren kann Märkte manipulieren oder destabilisieren.
- Gefahr von Spekulationsblasen.
- Kaufkraftverlust für Nichtinvestoren durch Umverteilungseffekte.
- Nutzung durch kriminelle Akteure zur Vermögenssicherung (Geldwäsche, Fake-Coins, Schneeballsysteme, gefälschte Börsen)
- Gefahr gesellschaftlicher Spaltung durch Verteilungswirkungen von Kryptowährungen.
- Risiko, dass sich bestimmte Coins nie durchsetzen und eine Fehlinvestitionen darstellen.
- Konzerne oder Regierungen können eigene Währungen herausgeben und den Finanzmarkt kontrollieren.
- Gefahr einer „Schattenwährung“: nationale Währungen können verdrängt werden, und staatliche Kontrolle kann geschwächt werden (Gefahr für Einlagen, Macht von Konzernen über globale Finanzsysteme)
- Krypto-Börsen und Wallets können gehackt werden, Coins sind danach meist unwiederbringlich verloren.
- Fehlüberweisungen sind unwiederbringlich verloren.
- Verlust von Zugangsdaten führt zum Verlust der Coins, keine Einlagensicherung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN IM NETZ

zeit.de: So viel verdienen Finfluencer wirklich an Ihnen

<https://www.zeit.de/geld/2025-07/finanztipps-social-media-finfluencer-hype-geld-verdienen/>

zeit.de: Jetzt droht ein Kryptowinter

<https://www.zeit.de/2025/49/bitcoin-kryptowaehrung-kurs-geldanlage-finanzmarkt>

ING Deutschland: Blockchain – einfach erklärt

<https://www.ing.de/wissen/blockchain/>

Verbraucherzentrale: Kryptoanlagen: Was sind die Risiken?

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/kryptoanlagen-was-sind-die-risiken-97354>

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Blockchain & Kryptowährung

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Technologien_sicher_gestalten/Blockchain-Kryptowaehrung/blockchain-kryptowaehrung_node.html

Bundeszentrale für politische Bildung: Sind Kryptowährungen echtes Geld?

<https://www.bpb.de/themen/wirtschaft/zahlenbitte/573574/14-sind-kryptowaehrungen-echtes-geld/>

Sueddeutsche.de: Was ist Kryptowährung?

<https://www.sueddeutsche.de/krypto/was-ist-eine-kryptowaehrung/>

WEITERFÜHRENDE VIDEOS IM NETZ

Explainity: Kryptowährung einfach erklärt

<https://www.youtube.com/watch?v=bIMoryQcfUM>

Finanzfluss: Bitcoins Erklärung: In nur 12 Min. Bitcoin verstehen!

<https://www.youtube.com/watch?v=2473NHJtdFA>

Finanzfluss: Bitcoin Kritik: 11 Risiken bzw. Probleme von Bitcoin!

<https://www.youtube.com/watch?v=xZU0jvp5Ybg>

tagesschau.de: #kurzerklärt: Wie funktionieren Kryptowährungen?

<https://www.youtube.com/watch?v=04CilUyLFFE>

tagesschau.de: Wie seriös sind Finfluencer?

<https://www.youtube.com/watch?v=8imZEfMtTF4>

ZDF WISO: Die Welt in Geld – Kryptowährungen

<https://www.zdf.de/video/dokus/wiso-die-doku-100/die-welt-in-geld---kryptowaehrungen-100>

**Schön, dass ihr dabei wart.
Bleibt neugierig und clever im Umgang mit Geld.**



IMPRESSUM

Projektleitung: Ea Warnck, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Didaktisches Konzept und Arbeitsaufträge: Susanne Patzelt
Grafische Umsetzung: Bastian Tigges, Studio ZX